

## Verbandsoberrliga Ost Damen

Hohen Neuendorfer SV : ttc berlin eastside II  
Sonntag, 23.10.2022, 11:00 Uhr

### Spektor tütet den Sieg für den ttc berlin eastside II ein

Dank dem oberen Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte der ttc berlin eastside II das Spiel in der Verbandsoberrliga Ost Damen beim Hohen Neuendorfer SV am Sonntagvormittag mit 6:4 gewinnen. Bis es so weit war, erlebten die Zuschauer am Sonntag ein nicht ganz so umkämpftes und ausgeglichenes Spiel wie es der Endstand zunächst vermuten lässt. Den umjubelten Siegpunkt erzielte im 10. Saisonspiel Arina Spektor durch den Sieg im zweiten Einzel, mit dem der 6. Punkt für die Gastmannschaft in diesem Mannschaftskampf unter Dach und Fach war. Wie ausgeglichen der Mannschaftskampf in der Gesamtbetrachtung aller zehn Spiele war, zeigte am Ende das Satzverhältnis von 18:15.

Den Start machten die Doppel. Gäbler / Germer verloren ihr Match gegen Palina / Spektor unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 1:11, 3:11, 2:11. Wie überlegen der Erfolg ausfiel wird dadurch unterstrichen, dass Gäbler / Germer im gesamten Match nur 6 Punktgewinne gelangen. Weidemann / Grzeda-Pastuszko überzeugten im Doppel gegen Bloschchitcyna / Bloschchitcyna, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft bedeutete. Da gab es nichts zu rütteln. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Lange umkämpft war daraufhin die Partie zwischen Ines Weidemann und Arina Spektor, bevor sich die Gastspielerin mit 3:2 durchsetzte und Spektor ihre Favoritenrolle somit bestätigen konnte. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Keinen Punkt beisteuern konnte Estera Grzeda-Pastuszko im Match gegen Irina Palina, das 0:3 verloren ging. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:3 an der Reihe. Kaum gefährdet war hingegen der Erfolg in drei Sätzen von Antje Gäbler gegen Mariia Bloschchitcyna. Den Sieg von Ekaterina Bloschchitcyna konnte Emely Germer im folgenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Beim Stand von 2:4 gingen die Spitzenspielerinnen des Hohen Neuendorfer SV und des ttc berlin eastside II in die Box. Ines Weidemann hatte derweil gegen Irina Palina beim 4:11, 5:11, 6:11 wenig auszurichten. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Estera Grzeda-Pastuszko beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Arina Spektor. Durch diesen sechsten Zähler war dem Gastteam der Sieg schon nicht mehr zu nehmen. Eher ungefährdet war der 3:0-Erfolg von Antje Gäbler nachfolgend gegen Ekaterina Bloschchitcyna. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 3:6. Auf dem falschen Fuß erwischte Emely Germer ihre Gegnerin Mariia Bloschchitcyna beim eher eindeutigen 3:0-Triumph. Mit dem Sieg im zehnten Match des Tages war somit der vierte Punkt für den Hohen Neuendorfer SV im Kasten. Die Niederlage war damit aber nicht mehr zu verhindern.

Nach nun 5 Niederlagen in Folge heißt es für den Hohen Neuendorfer SV nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den SC Siemensstadt Berlin am 06.11.2022 Punkte einzufahren. Die Mannschaft des ttc berlin eastside II wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den Steglitzer TTK am 09.11.2022 an den Erfolg anzuknüpfen.

#### Statistik:

##### Hohen Neuendorfer SV

Doppel: Gäbler / Germer 0:1, Weidemann / Grzeda-Pastuszko 1:0

Einzel: I. Weidemann 0:2, E. Grzeda-Pastuszko 0:2, A. Gäbler 2:0, E. Germer 1:1

##### ttc berlin eastside II

---

Doppel: Palina / Spektor 1:0, Bloschchitcyna / Bloschchitcyna 0:1  
Einzel: I. Palina 2:0, A. Spektor 2:0, E. Bloschchitcyna 1:1, M. Bloschchitcyna 0:2